

(M)ein vielfältiger Lebensraum – natürlich, lebendig, bunt

Einreichende Gemeinde Stadt Geestland
+ weitere Gemeinden

Projektort Stadt Geestland

Stadt-/Ortsteil Im gesamten Stadtgebiet

Bundesland Niedersachsen

Einwohner der Gemeinde 31198

**Zeitpunkt der Umsetzung/
Laufzeit des Projektes** 2018-laufend

Projektkategorie



Projektbeschreibung

Das Projekt „(M)ein vielfältiger Lebensraum – natürlich, lebendig, bunt“ dient in den ersten Schritten dazu, innerörtliche Rabatten insektenfreundlich umzugestalten. Diese erblühen dann ganzjährig in geestlandtypischen Farben (gelb, blau, grün, weiß). Des Weiteren sollen alle neu angelegten Wirtschaftswege mit standortgerechter, heimischer Saat im Wegessaum bestellt werden, um Lebensraum und eine Lockerung des Landschaftsbildes zu schaffen. Innerörtlich ging es darum, die Rabatten einheitlich zugestalten. Diese waren auch immer ein Beschwerdegrund der Bevölkerung, ungepflegt, auswuchernd etc. Zum einen soll durch die eingeleiteten und nachfolgenden Maßnahmen des Projekts Biodiversität gefördert werden. Gleichzeitig bieten die Ergebnisse unseren heimischen Tierarten Lebensraum, Unterschlupf und Nahrung. Zum anderen profitiert das gesamte Stadtbild von der Maßnahme. Es wird lebendiger und bunter. Ganze Flächen und ausgewählte Wegeseitenränder werden ihren Bewohnern überlassen. Seit März 2019 bereiten die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs verschiedene

Areale für das neue Konzept vor. Diese werden einmal gesäubert, dann werden spezielle, mehrjährige Samenmischungen von standorttypischen, heimischen Pflanzen ausgesät, die nach ihrem Austrieb der vielseitigen Insektenwelt als Nahrungsquelle oder Kinderstube dienen. Die Zusammensetzung der Samenmischung variiert je nach Einsatzgebiet: Auf innerörtlichen Flächen wird eine andere ausgesät als auf Flächen entlang der Straßen und Wege außerhalb der Ortschaften. Im Ergebnis konnten allein durch die von der Stadt durchgeführten Maßnahmen über 80.000 m² Blühstreifen angelegt und der Tierwelt bezugsfertig als Lebensraum zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt fand starken Widerhall bei unseren Bürgern sowie bei Interessenverbänden. Naturschutzverbände, die Jägerschaft und andere Gruppen haben sich aktiv an dem Projekt beteiligt.

Multifunktionalität

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input type="checkbox"/> Klimaanpassung/ Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Insgesamt wurden über 80.000 m² Blühstreifen inner- und außerorts angelegt. Dies erfolgte unter anderem auch mit dem ehrenamtlichen Engagement in den verschiedenen Ortschaften, die unsere Stadt bilden. Begleitend wurden zudem Nisthilfen von der Jägerschaft mit unseren Kindertagesstätten gebaut und beim „Langen Tag der Stadtnatur“ – unter Beteiligung von Jägern, Imkern, Naturschutzverbänden, der Kunstschule Bederkesa und den Kindertagesstätten – auf das Thema Bezug genommen. „(M)ein vielfältiger Lebensraum – natürlich, lebendig, bunt“ war und ist für Geestland ein voller Erfolg. Zudem wurde durch die Verteilung der Saattütchen die Zivilgesellschaft mit beteiligt. Stadt, Jägerschaft, Zivilgesellschaft, Naturschutzverbände, Kunstschule und Kindertagesstätten haben an einem Strang gezogen für die Artenvielfalt in der Stadt Geestland.

Prozessqualität

Wie zuvor beschrieben, war die Rabattenpflege in der Stadt immer ein Beschwerdepunkt für unsere Bürger, weil diese aufgrund von Personalkapazitäten nicht umfassend gepflegt werden konnten. Die Stadt Geestland ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune in Niedersachsen und die zehntgrößte in Deutschland. Das war eine Herausforderung, die Rabatten zu pflegen, so entstand die Idee, diese komplett insektenfreundlich zu gestalten. Die Stadt hat im Übrigen auch eigene Bienen-völker, der Honig davon wird als Geestland-Honig verschenkt. So wurden die Rabatte ausgekoffert, mit dem entsprechenden Boden verfüllt und das Saatgut verteilt. Heute sind unsere Rabatten wunderschön anzuschauen. Im Herbst 2019 wurde in der Stadt Geestland eine weitere Maßnahme eingeläutet, die tierischen Lebensraum und Klimaschutz verbindet: Im Laufe der nächsten Jahre werden im Stadtgebiet 33.000 Bäume gepflanzt.

Die im Vorfeld gesteckten Ziele des Projekts wurden erreicht. Die Resonanz der Bürger war deutlich positiver als erwartet. Die 2019 bereitgestellten 5.000 Saattütchen für die Verbesserung der Insektenfreundlichkeit in den privaten Gärten waren innerhalb weniger Wochen vergriffen. Zudem wurden dazu Nisthilfen gebaut. Mit relativ wenig Aufwand konnten und können wir bestehende, artenarme Flächen in blühende Flächen voller Leben umwandeln. Da solche Maßnahmen an sich überall umgesetzt werden können, lediglich die Rahmenbedingungen, wie z. B. die Bodenbeschaffenheit müssen berücksichtigt werden, kann dieses auch anderen Kommunen vollumfänglich empfohlen werden. Biodiversität ist mittlerweile im Bewusstsein der Geestländer Bürger fest verankert und hat auch einen festen Bestandteil in der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertagesstätten und Schulen.

Projektbeteiligte

Jägerschaft
Aussaat, Nisthilfenbau

Naturschutzverbände
Aussaat

Kunstschule Bederkesa
mit Pflanzen färben

Zivilgesellschaft
Aussaat

Kindertagesstätten
Bildung zum Thema Insekten und Artenvielfalt

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



(M)ein vielfältiger Lebensraum – natürlich, lebendig, bunt



Blühwiese am Rathaus in Langen mit Bienenvolk
Quelle: Stadt Geestland



Blühwiese in der Ortschaft Köhlen mit Insektenhaus
Quelle: Stadt Geestland



Blühstreifen in der Feldmark
Quelle: Stadt Geestland



Projektbild, steht auch in jeder Rabatte
Quelle: Stadt Geestland